

Fassanfertigung auf dem zugefrorenen Rhein im Februar 1956 durch Küfermeister Franz Schroff, Nackenheim

Nach einem mildem Januar folgt im Februar 1956 eine extreme Kältewelle mit Nachttemperaturen bis zu -30 Grad C.

Unser Unterricht im Schulhaus am Kirchberg (heute Ortsmuseum) fiel aus, da die Kohleöfen in den Klassenräumen im Obergeschoss zur Erwärmung nicht mehr ausreichten. Wir hatten deshalb nachmittags Unterricht im Schulhaus an der Weinbergstraße.

Die Temperaturen zu Hause in der Küche erreichten nur max. +12 Grad C. in der Nähe des Küchenherdes.

Die extreme Kälte führte zu Treibeisbildung auf dem Rhein. Der Rheinarm und sogar die Hauptschiffahrtssrinne froren zu.

Auf dem zugefrorenen Rheinarm sollten sonntags die Kufereien Fässer herstellen und die Metzgereien Schweine schlachten.

Am Sonntag versammelte sich eine große Menschenmenge am Rheinufer, um sich das anzusehen. Man befürchtete, dass bei Beginn der Arbeiten die Menschen auf das Eis strömen würden und verbot deshalb an diesem Sonntag die Aktionen.

Alles wurde auf den Dienstag verschoben.

Mein Vater fertigte ein ovales Halbstück (600 L.).

Die gefügten Fassdauben wurden mit Hilfe von Fassreifen auf dem Eis aufgesetzt. In der Mitte des aufgesetzten, rohen Fasses wurde auf einer Eisenplatte ein Rebfeuer gemacht, um die Fassdauben zu erhitzen. Durch ständiges Befeuchten der Dauben und die Hitze werden die Holzdauben weich und können mit einem Fasszug zusammengezogen werden. Aufgrund der Fügung der Dauben erhält das Fass dann die entsprechende Form.

Die weiteren Arbeiten zur Fertigstellung des Fasses, wie die Herstellung des Fassbodens und das Abhobeln, erfolgten später.

Da es sich ja um ein besonderes Fass handelte, wurde der Fassboden geschnitzt. Der Schnitzer war Richard Cornel Sans.

Das Fass wurde an das Weingut Franz Josef Mann verkauft. Als Herr Mann in den 80er Jahren sein Weingut aufgab, kaufte mein Vater das Fass zurück.

Dieses Fass ist nun 45 Jahre alt und liegt bei uns im Keller. Es wird zur Lagerung unserer Riesling-Weine genutzt.

Recherchiert und zusammengestellt im Dez.2001 von

Franz Dieter Schroff

Anlage: Bild-Dokumentation

Bild-Dokumentation zu Fassanfertigung auf dem zugefrorenen Rhein 1956

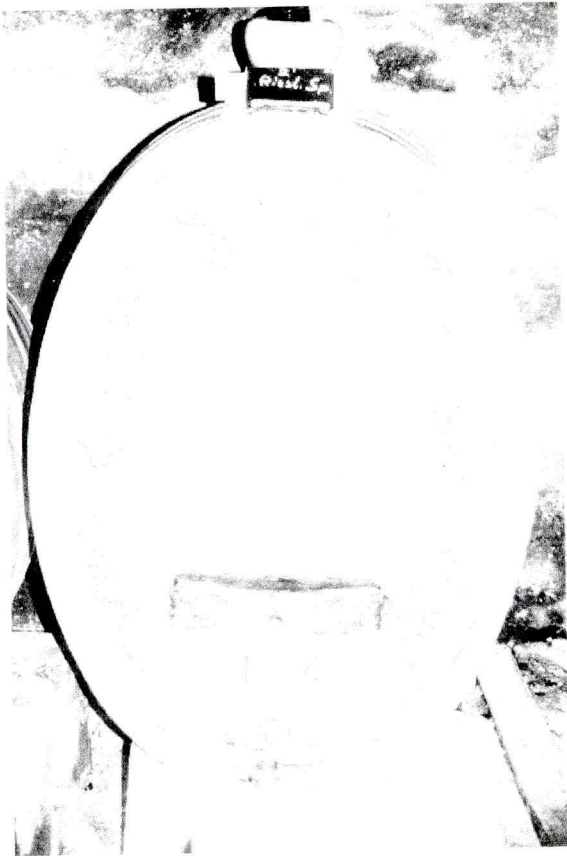


Bild 56geschnFass

Inschrift des Fasses
Was ehrbar Handwerk schaffen kann
das sieht man diesem Fasse an
Doch ist das ganze Fass nichts wert
wenn Gott uns nicht den Wein beschert

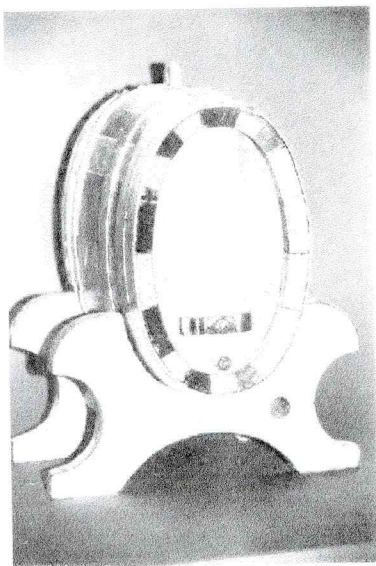


Bild klFass Das kleine ovale Zierfass (ca. 2 L.) wurde von Franz Schroff 1951 aus Eichen- und Nussbaumholz für das Winzerfest 1951 gefertigt und beim Festzug mitgetragen.

Bild-Dokumentation zu Fassanfertigung auf dem zugefrorenen Rhein 1956



Bild 56_1 am Fass Franz Schroff, Emil Jäger



Bild 56_2 hinter den Kindern links Loni Hebling, rechts Maria Schroff